

Oberkirch (rv/sin). Jede Menge Veränderungen in der Innenstadt sind seit dem letzten kommunalpolitischen „Stadtbummel“ der CDU im August 2024 geschehen, wie Wirtschaftsförderin Nadine Meier bei dem Rundgang am Donnerstag feststellte. Dreizehn neue Gewerbetreibende konnten für die Innenstadt gewonnen werden. Mit dem bundesweiten Förderprogramm und der entwickelten Stadtmarke "Oberkirch - Wo Gutes entsteht" sei es gelungen, eine „Identität“ für die Stadt Oberkirch zu schaffen. Man denke nur an den Imagefilm und die derzeit laufende Ausstellung der „Alltagsmenschen“. Die Künstlerinnen haben die von Iris Sehlinger initiierte Schau auf die Verhältnisse von Oberkirch zugeschnitten.

Die Förderung von Start-ups und Pop-ups zielen auf jüngere Zielgruppen (siehe „Mach!Bar“). Bei der Optimierung der digitalen Sichtbarkeit gäbe es allerdings noch Luft nach oben.

Ein Dauerthema für die Wirtschaftsförderin ist die Anbindung der Nebengassen an die Hauptstraße. Bei allem sei es wichtig, eine Atmosphäre der Willkommenskultur zu schaffen und den Servicegedanken im Blick zu behalten.

Ergänzende Ideen brachten Teilnehmer des Stadtbummels ein. Angeregt wurden z.B. die Einrichtung eines Wiener Cafehauses, der Einsatz eines Shuttle-Busses bei kulturellen Veranstaltungen in der Erwin-Braun-Halle, der Verzicht auf Parkgebühren am Samstag, sowie Rothenbergers Vorschlag, die Wahl der Deutschen Weinkönigin nach Oberkirch zu holen. Wünschenswert seien auch mehr Fahrradabstellplätze in der Innenstadt.

Ein Dorn im Auge sind rücksichtslose Radfahrer in der Fußgängerzone, die die Schrittgeschwindigkeit nicht einhalten und so ältere Menschen mit Rollator und herumspringende Kinder gefährden.

Interessante Einblicke brachte der Besuch im Ladengeschäft der Firma *Myvelo* im Südring. Service und Identität sowie die Pflege des persönlichen Kontakts zu den Kunden haben die Firmengründer, Vincent Augustin und Fabian Huber auf ihre Fahnen geschrieben. Mit ihrem E-Bike-Shop in Oberkirch und verschiedenen Anlaufstellen haben sie Arbeitsplätze für deutschlandweit 15 bis 20 Mitarbeiter geschaffen. Außerdem verstehen sich die beiden als Online-Unternehmer.

Am kommunalpolitischen Stadtbummel nahm auch die CDU-Bewerberin des Wahlkreises Kehl für die Landtagswahl im Frühjahr 2026, Dr. Katrin Merkel, teil. Ihr Anliegen war sei es, ein "Stück Wahlkreis" kennenzulernen und sich mit interessierten Oberkircher Bürgern auszutauschen.

Foto: Roman Vallendor

Erste Station des kommunalpolitischen Stadtbummels der CDU Oberkirch galt dem *Myvelo-E-Bike-Shop* mit den Gründern Vincent Augustin und Fabian Huber.